

Gemeinschaftsgrundschule Dürscheid
Amtliche Schulnummer: 114595
Kirchberg 8 – 51515 Kürten



Schulinternes Konzept zum Bensberger Mediationsmodell

Stand: 04.02.2026

Einleitung

Das Bensberger Mediations-Modell (BMM) ist ein Modell u.a. für konstruktive Konfliktlösungen bereits im Grundschulalter (s. auch [Das Bensberger Mediationsmodell – Anders streiten](#)).

Es dient dem Aufbau einer konstruktiven Konfliktkultur, dem Erwerb von mediativen Konfliktlösekompetenzen, einer Förderung von sozialem und wertorientiertem Handeln. Das BMM arbeitet auf zwei Ebenen, der Präventions- und der Interventionsebene. Das Modell ist sehr praxisorientiert und wird auf mehreren Ebenen in der GGS Dürscheid umgesetzt.

Grundsätze und Methoden

An der GGS Dürscheid wird bereits seit 1999 mit einem Streithelfermodell gearbeitet. Zum damaligen Zeitpunkt existierten bereits Streitschlichtermodelle für weiterführende Schulen, jedoch noch nicht für Grundschulen. Wir nahmen diese als Vorbild und wendeten sie in vereinfachter Form für die Altersgruppe der Grundschulkinder an.

Später wurde das BMM auch für das Grundschulalter weiterentwickelt. Wir nutzten die Fortbildungsmöglichkeiten der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg erneut, und seit dem Schuljahr 2017/18 wird an der GGS Dürscheid verbindlich mit dem BMM gearbeitet. Im Schuljahr 2018/19 wurde eine kollegiumsinterne Fortbildung der Thomas-Morus-Akademie durchgeführt, um das BMM im gesamten Kollegium, in OGS und Randstunde anwenden zu können.

Auf der präventiven Ebene bietet das Modell in einem strukturierten Trainingsprogramm einer Klasse Regeln, Rituale, Sprach- und Handlungsmuster zur konstruktiven Konfliktbearbeitung an. Dabei berücksichtigt es alle Alters- und Entwicklungsstufen. Dieses Trainingsprogramm wird im Rahmen des Klassenrats im Klassenkontext einmal pro Schulhalbjahr an der GGS Dürscheid vorgestellt. Dabei übernehmen nicht allein die Lehrpersonen die Konfliktbearbeitung, sondern die Kinder lernen ihr „Handwerkszeug“, um konstruktiv und möglichst selbstständig ihre Konflikte zu lösen, z.B. mit dem Hosentaschenbuch „Erst-Hilfe im Streit“, das ebenfalls im Klassenrat eingeführt und etabliert wird.

Im Interventionsbereich (Realkonflikt) werden die erlernten Konfliktlösefähigkeiten eingesetzt. Je nach Schweregrad des Konfliktes lernen die Kinder der GGS Dürscheid mit Hilfe der „Erst-Hilfe im Streit“, die sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen zur Konfliktbewältigung angewendet wird, oder in ausführlichen Konfliktgesprächen nach einem strukturierten Leitfaden, welcher

nur durch ausgebildete Lehrkräfte oder Erzieherinnen durchgeführt wird, gewaltfrei und eigenverantwortlich zu agieren.

Im BMM gehört die Ausbildung von sozial kompetenten Streithelfern in der Grundschule zum festen Programm. Die Schüler erwerben in ihrer Ausbildungszeit fundierte Kenntnisse, um im Schulgeschehen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu unterstützen, Streitigkeiten konstruktiv zu schlichten. An der GGS Dürscheid ist die Streithelferausbildung verpflichtend und findet im ersten Halbjahr des 3. Schuljahrs im Umfang von je einer Wochenstunde statt. Im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres helfen die ausgebildeten Kinder den bereits ehrenamtlich tätigen Kindern des 4. Schuljahres in Zweierteams in den Pausen, Kinder bei der Lösung von Konflikten zu unterstützen. Im 4. Schuljahr nehmen sie dieses Ehrenamt dann selbstständig wahr. Das Streithelferamt wird ausschließlich freiwillig ausgeübt und als besonderes Engagement im Zeugnis vermerkt. Es gibt einen festen Einsatzplan für die Pausen, der in jeder Klasse aushängt. Die Streithelferausrüstung befindet sich in jeder Klasse und besteht aus zwei Warnwesten, dem Kalender mit dem Einsatzplan, einem Hosentaschenbuch und einem „Erst-Hilfe im Streit“-Heft.

Lehrwerke und Lehrmittel

Ein Koffer-Paket Primarstufe mit Arbeitsmaterialien und Streitgeschichten steht in der Schule zur Verfügung.

Um ihre Unterlagen zu sammeln, nutzen die Schülerinnen und Schüler während der Streithelferausbildung ihre schwarzen Schnellhefter. Die Streithelfer verwenden die „Erst-Hilfe-im Streit“ und das Hosentaschenbuch.

Leistungsbewertung

Die Ausbildung zu Streithelferinnen und Streithelfern und das Durchführen des Klassenprogramms steht in einem wertungsfeien Rahmen. Im Zeugnis wird am Ende des 1. Halbjahres im 3. Schuljahr vermerkt: „...hat an der Streithelferausbildung teilgenommen.“

Bei Kindern, die im 4. Schuljahr ehrenamtlich als Streithelfer tätig waren, wird im Zeugnis vermerkt: „...hat sich als Streithelfer/ Streithelferin eingesetzt.“

Arbeitsplan

Trainingsprogramm

Einmal im Halbjahr soll in der jahrgangsübergreifenden Klasse im Klassenrat eine Streitgeschichte thematisiert und das Trainingsprogramm „Anders streiten“ durchgeführt werden. Dabei sollen die Streitgeschichten variieren. In diesem Rahmen sollen auch die jüngeren Kinder die Streithelfer früh kennen lernen, und so die Ersthilfe im Streit als mögliche Hilfe für sich begreifen.

Streithelfer-Ausbildung

Die Streithelfer-Ausbildung umfasst an der GGS Dürscheid ein halbes Schuljahr. Alle Kinder der 3. Jahrgangsstufe werden zu Streithelfern ausgebildet und treffen sich im ersten Halbjahr je einmal wöchentlich für eine Schulstunde. Folgende Elemente muss die Ausbildung beinhalten:

- Kennlern- und Kooperationsspiele
- Übungen zum guten Zuhören
- Einführung Streitgeschichten
- Einführung der Erst-Hilfe im Streit
- Üben der Erst-Hilfe im Streit anhand verschiedener Streitgeschichten
- Prüfung

Im 2. Halbjahr begleiten die neu ausgebildeten Kinder die ehrenamtlichen Streithelfer des 4. Schuljahres. Im 4. Schuljahr können sie sich freiwillig dafür entscheiden, ehrenamtliche Streithelfer zu werden.

Materialien

Mit folgenden Materialien wird gearbeitet:

- Koffer-Paket Primarstufe mit Arbeitsmaterialien und Streitgeschichten
- Erst-Hilfe-im Streit
- Hosentaschenbuch
- Trainingsprogramm „Anders streiten“
- Warnwesten

Beobachtungsbögen

siehe Anlagen

Anlagen

Prüfung zum Streithelfer

| Name | 1. Schritt | 2. Schritt | 3. Schritt | 4. Schritt | 5. Schritt |
|------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Es soll überprüft werden, ob das Kind alle fünf Schritte der Erst-Hilfe im Streit beherrscht und in einem Rollenspiel einen Streit schlichten kann.